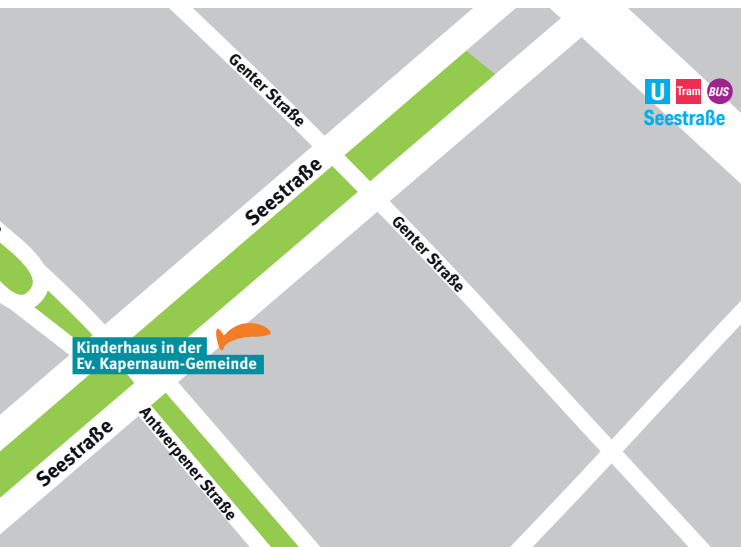




Kinderhaus Kapernaum
Evangelischer Kirchenkreisverband für
Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord



Kinderhaus in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35 · 13353 Berlin



Telefon (0 30) 4 53 63 07 · Fax 70 71 51 39
kinderhaus-kapernaum@evkvbm.de

Leitung

Cynthia Passow

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(Rahmenöffnungszeit, nach Bedarf anpassbar)

Schließzeiten

in den Sommerferien drei Wochen (Ferienbetreuung wird
angeboten), zwischen Weihnachten und Neujahr sowie bis
zu drei angekündigte Tage (Brückentage, Teamfortbildung)

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U6, Buslinie 120, Tram 50 und 52 jeweils bis U-Bhf Seestr.

evkvbm.de

dialoge® 7,2026 - dialoge.de | Fotos: Elisabeth Schöpe



Kinderhaus in der Ev. Kapernaum- Gemeinde



„Kinder können bei uns Alltag üben, spielen, lachen und auch mal traurig sein, basteln, turnen, auch mal wütend werden. Sie können Kinderkirche erleben, krabbeln, streicheln, Ausflüge genießen, singen, schreien, sich ausprobieren, manchmal auch zoffen, Fahrrad fahren, schwimmen, verreisen ... und vor allem: ganz viel Kind sein!“

Das Kinderhaus in der Evangelischen Kapernaum-Gemeinde befindet sich im alten Arbeiterbezirk Wedding zwischen Freier Universität, dem Campus Virchow-Klinikum der Charité und dem Stadtwald Rehberge.

In unserer Kita sind Kinder und Familien unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft herzlich willkommen. Wir können 70 Kindern, mit und ohne Behinderung, im Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung in unserem Kinderhaus einen Platz anbieten. Wir sehen uns als eine familienergänzende Bildungseinrichtung, in der allen Erzieher*innen eine enge, vertrauensvolle Partnerschaft mit den Familien wichtig ist. Wir schauen sehr genau auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern und bieten einen weiten Rahmen, ihren Alltag mit dem Tagesablauf unserer Kita zu verbinden.

Wichtige Ziele unserer Arbeit sind die Entwicklung des Selbstvertrauens und die Stärkung des Selbstbewusstseins eines jeden Kindes. Die Kinder lernen, sich in ihrer Umwelt zurechtzufinden und sich mit ihren Gegebenheiten auseinanderzusetzen. Wir fördern das individuelle Lernen altersübergreifend und nach dem Situationsansatz, indem wir viele Begegnungsmöglichkeiten zwischen den „Minis“ (Krippenkinder) und den Großen schaffen: Lernen voneinander und miteinander von Anfang an.

Großen Wert legen wir auf die Integration eines jeden Kindes, egal woher es kommt oder wie es lernt. Jedes Kind ist einzigartig und individuell!

Wir leben auf zwei Etagen unter dem Dach der Evangelischen Kapernaum-Kirchengemeinde. Es sind neun große und mehrere kleine Räume mit verschiedenen Ebenen und viel Platz zum Bewegen. Die Räume sind verschiedenen Bildungsbereichen zugeordnet: Bewegung, Kunst und Gestaltung, Spiel, Ruhe und Verkleiden, Bauen, Kochen und Vorlesen. Für die Minis stehen uns zusätzlich drei Räume zur Verfügung.

Auf dem Kirchhof haben wir einen kleinen, aber gut ausgestatteten Spielplatz mit Möglichkeiten zum Klettern, Spielen mit Sand und Wasser, Roller, Fahrradfahren und vielem mehr.

Unsere Kita ist ein fester Bestandteil der Kapernaum-Kirchengemeinde. Ein enger Bezug zur Gemeinde ist uns wichtig. Viele Begegnungen, wie auf Gemeindefesten oder in Festgottesdiensten, das Singen an Senioreng Geburtstagen, die wöchentliche Kinderkirche sowie Angebote für Eltern innerhalb der Gemeinde finden regelmäßig statt. Besonders ist das Angebot der Kinder- und Jugendarbeit nach der Kita-Zeit.

Wir laden alle Mädchen und Jungen ein, den christlichen Glauben in Geschichten, Liedern und Gebeten für sich zu entdecken und zu erfahren. Christliche Werte wie Nächstenliebe, Aufrichtigkeit, Respekt und Toleranz anderen gegenüber sind Grundlage uns wichtiger Umgangsformen und werden täglich gelebt.

Auf einen Blick

- Kinder verschiedenen Alters lernen miteinander und voneinander in Gruppenprojekten.
- Erkundungen der Umgebung und Erlernen sicheren Verhaltens im Straßenverkehr der Stadt durch zahlreiche Ausflüge
- täglich frisch zubereitetes, ausgewogenes Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsimbiss
- spezielle Vorschulprojekte im letzten Kita-Jahr
- behutsame Eingewöhnung in enger Absprache mit den Eltern
- sanfter und individueller Übergang von der Krippe zu den „Großen“
- Sommerreise nach Hohenferchesar am Pritzerber See in Brandenburg
- enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern; Elterncafé
- Kinderchor mit der Kantorin